

„Von Tuten und Blasen haben wir Ahnung“ - Evangelischer Posaumentag 2008 in Leipzig

Leipzig, 16.11.2007/APD Vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2008 findet in Leipzig der Deutsche Evangelische Posaumentag unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler statt. An dem wohl größten Bläser-Ereignis aller Zeiten werden über 15.000 Musikerinnen und Musiker teilnehmen und die ganze Bach-Stadt Leipzig in Schwingung versetzen, so die Veranstalter.

Der Evangelische Posaunendienst in Deutschland e.V. (EPiD), der als Dachverband alle Evangelischen Posaunenchorverbände in der Bundesrepublik verbindet, lädt zum Posaumentag unter dem Motto „OhrenBlickmal“ nach Leipzig ein. Zum EPiD gehört auch das Advent-Posaunenwerk der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten.

Alle 6.400 Posaunenchorvereine aus Landes- und Freikirchen in Deutschland wurden zum Posaumentag nach Leipzig eingeladen. Neben den aktiven Teilnehmern sind auch Kirchengemeinden, Musikliebhaber und Gäste willkommen. Ein vielseitiges Angebot, von der Eröffnungsfeier auf dem Augustusplatz, den Serenaden auf 25 Einzelbühnen der Mitgliedsverbände, den 25 Abendkonzerten in den Leipziger Kirchen bis zum großen Fernseh-Abschlussgottesdienst im Zentralstadion, wo mit über 15.000 Bläsern und 45.000 Kilogramm Messing der weltgrößte Posaunenchor zum Gotteslob erschallen soll und eine eigens dafür geschaffene Komposition uraufgeführt wird, erwartet die Besucher. Die Abschlussfeier mit der Predigt des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Bischof Wolfgang Huber, wird vom MDR-Fernsehen live übertragen.

„Der Deutsche Evangelische Posaumentag wird für Bläser und Christen gleichermaßen ein besonderer Tag werden“, prophezeite Klaus Geiger, Leiter des Posaumentages beim EPiD. „Von Klassik über Swing bis Pop spielen die Posaunenchoräle alles, was das Messing hergibt; denn ‚von Tuten und Blasen‘ haben die tongewaltigen Musiker eine Ahnung“. Weitere Informationen über den Posaumentag 2008 sind im Internet unter www.ohrenblickmal.de zu finden.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!